

Presseinformation

Branchenstatistik 2009: Bundesverband Wärmepumpe präsentiert aktuelle Absatzzahlen

- Angespannte Konjunktur sorgt für leichten Absatzrückgang 2009
- Bundesverband Wärmepumpe fordert stärkere politische Unterstützung
- Absatzboom bei Heizungswärmepumpen mit Kühlfunktion

Berlin, 26. Januar 2010. Für 2009 verzeichnet der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V. mit einer Stückzahl von 54.800 Wärmepumpen einen leichten Rückgang der Absatzzahlen. Wurden auch 2009 gut 7.000 Wärmepumpen weniger verbaut als im Vorjahr, so sind doch mittlerweile insgesamt rund 334.000 Wärmepumpen in Deutschland installiert. Dabei ziehen mehr als 55% der 2009 verkauften Heizungswärmepumpen Wärme aus Erdreich und Grundwasser und 44,6% der verkauften Wärmepumpen nutzen die Wärme der Umgebungsluft.

Nach dem regelrechten Wärmepumpen-Boom in 2008, bei dem die Branche eine Absatzsteigerung von mehr als 30 % im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen konnte, fällt die Bilanz für das vergangene Jahr eher verhalten aus. Den leichten Rückgang begründet Paul Waning, Vorstandsvorsitzender des BWP, mit der schlechten Wirtschaftslage: „Der Rückgang von 5 % des Bruttoinlandsproduktes belegt die momentane schwierige wirtschaftliche Lage in Deutschland. Auch im Baugewerbe haben wir natürlich rückläufige Zahlen, das macht sich bei allen bemerkbar – nicht nur bei der Wärmepumpe.“ Außerdem führten laut Waning die zwischenzeitlich stark gesunkenen Gas- und Ölpreise zu einer Marktverzerrung: „Kurzfristige Trends haben immer noch einen großen Einfluss auf die Kaufentscheidung für eine Heizung, an die man sich 20 bis 30 Jahre bindet. Das zeigt, dass die reine Marktwirtschaft hier versagt. Um die wirtschaftlich wie ökologisch vernünftigste Lösung zu wählen, braucht der Verbraucher starke zusätzliche Anreize aus der Politik.“

Erheblich zugenommen hat laut Branchenstatistik die Anzahl der reversiblen Wärmepumpen, die nicht nur zum Heizen, sondern auch zum Kühlen verwendet werden können. „Hier zeigt sich das Multitalent der Wärmepumpe, die als einzige Heiztechnologie auch sehr effizient und ökologisch verträglich passiv kühlen kann“, so Waning. Das zunehmende Komfortbedürfnis auch im privaten Bereich ließ die Absatzzahlen im Vergleich zu 2008 um mehr als 40% steigen – auf 1.500 Geräte.

Aktionswochen Wärmepumpe 2010

Um dem großen Informationsbedarf über regenerativen Energien nachzukommen, veranstaltet der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V. zusammen mit dem Bundesindustrieverband Haus-, Energie- und Umwelttechnik (BDH) e.V. die Aktionswochen Wärmepumpe.

Vom 17.04. bis 02.05.2010 gibt es bundesweit Gelegenheiten, sich eine Wärmepumpe oder eine Bohrung anzuschauen oder Besitzer und Fachleute nach ihren Erfahrungen und Empfehlungen zu fragen. Weitere Informationen und den ständig aktualisierten Aktionskalender finden Sie unter:

<http://www.waermepumpe.de/endverbraucher/aktionswochen.html>

Bild- und Grafiklegenden

Grafik:

Mit Erscheinen der Branchenstatistik 2009 verzeichnet der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V. mit einer Stückzahl von 54.800 Wärmepumpen einen leichten Rückgang der Absatzzahlen im Vergleich zum Vorjahr.

Absatzzahlen von Heizungswärmepumpen in Deutschland von 2004 bis 2009

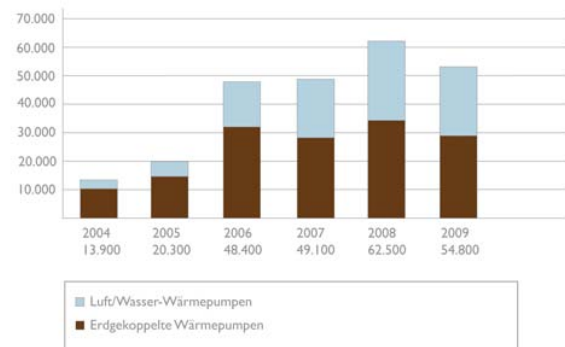


Bild-Motiv:

Stark zugenommen hat laut Branchenstatistik die Anzahl der reversiblen Wärmepumpen: Das zunehmende Komfortbedürfnis auch im privaten Bereich ließ die Absatzzahlen im Vergleich zu 2008 um mehr als 40% steigen.



Grafik- und Bildquelle:

Bundesverband Wärmepumpe e. V., Berlin.
Abdruck honorarfrei bitte unter Quellenangabe.